



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1916**

381 (17.8.1916) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-330769](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-330769)

Bezugspreis: ... 1.30 M. ...

General-Anzeiger



der Stadt Mannheim und Umgebung

Badische Neueste Nachrichten

Täglich 2 Ausgaben (außer Sonntag) ... Beilagen: ...

Table with 2 columns: Service name and price.

Nr. 331.

Mannheim, Donnerstag, 17. August 1916.

(Mittagblatt.)

Italiens Schicksal — eine Warnung für Rumänien.

Der Wiener Bericht.

Wien, 16. August. (W.Z. Nichtamtlich.)

Russischer Kriegschauplatz.

Im Raum des Casul breiten die verbündeten Truppen ihre Erfolge durch Erstürmung der Höhe Stara Wipezyra aus.

Bei Horovanka westlich von Monasterzhska wiesen österreichisch-ungarische Truppen abermals heftige russische Angriffe ab.

Abteilungen der polnischen Legion rücken südlich von Hulewicz am Stobrod erfolgreich vor.

Italienischer Kriegschauplatz.

Im Gärzischen wiederholte der Feind seine heftigen Angriffe auf unsere Höhenstellungen östlich der Linie Salona-Vertojba und bei Opatovskakla.

Bei Zagora scheiterte ein Versuch einiger Kompanien an den Hindernissen unserer Stellung.

An der Dolomitenfront schlug die Befähigung unserer Aufrethaltung einen Angriff im Sande.

Gegen den Abschnitt Monte Rebio-Monte Interrotto gingen nach heftiger Artillerie- und Minenwerferfeuer schwächere feindliche Abteilungen vor, die leicht abgewiesen wurden.

Südöstlicher Kriegschauplatz.

Nichts von Belang. Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs von Hüfer, Feldmarschallleutnant.

Ereignisse zur See.

In der Nacht vom 14. auf den 15. vollführte ein Seeflugzeuggöschwader einen Angriff gegen Salona.

ein feindliches Flugzeug zum Niedergehen miten im Golse; dessen Insassen dürften verwundet sein.

Stellungsumwandlung.

Der italienische Bericht.

Rom, 16. Aug. (W.Z. Nichtamtlich.) Amittlicher Bericht. Auf dem Nord- und in dem Südgelände östlich von Gärz heftige Artillerie- und Bombenwerferkämpfe.

Englands Schläge.

Die Verhandlungen mit Runciman.

Bern, 16. Aug. (W.Z. Nichtamtlich.) Ueber die Verhandlungen mit Runciman über die Kohlenversorgung Italiens berichtet die Agenzia Stefani ins Ausland folgende Haltung:

Wien, 17. Aug. (W.Z. Nichtamtlich.) Als Lugano wird untern 16. August gemeldet: Die Mission Runcimans in Triest ist am 16. August mit einem Banquet in Turin abgeschlossen worden.

Der Quanti übergeht, von der Versur unbeeinträchtigt, das Verhalten Runcimans in Triest und dessen Konferenzen mit befreundetem Spott.

ständig berechtigt, wenn es sich um englische Versprechungen an Italien handle. Aber was Großbritannien von Italien begehrt.

Gefundenes Misstrauen gegen englische Versprechungen.

Bern, 16. Aug. (W.Z. Nichtamtlich.) Der Bund schreibt zur Kohlenversorgung der Schweiz: In einer Pariser Meldung wird berichtet.

Eigentümliche Huldigungen für Salondra

München, 17. Aug. (Priv.-Tel.) Laut der kolonialen Zeitung bemerkt die „Idea Nazionale“ zu den Huldigungen, die in den letzten Tagen Salondra in der Bombardierung dargebracht wurden.

Diese Huldigungen dürften vermutlich aus Freidenken stammen, die nicht damit einverstanden sind, daß Italien sich immer mehr in die Diktatur Englands hat begeben lassen.

aus der Tatsache herbor, daß es fernerzeit den italienischen Vorkämpfer in Berlin erwünscht hat, in einem besonderen Vertrag die Sicherung friedlicher Beziehungen zu Deutschland festzulegen.

Glück und Ende Italiens in Tripolitanien.

Der wohlunterrichtete italienische Schriftsteller Gualfo Uvanni veröffentlichte kürzlich im „Corriere della Sera“ einige Aufträge über die „größte Kolonie der italienischen Monarchie“.

Der wohlunterrichtete italienische Schriftsteller Gualfo Uvanni veröffentlichte kürzlich im „Corriere della Sera“ einige Aufträge über die „größte Kolonie der italienischen Monarchie“.

Gualfo Uvanni beschließt diesen Bericht mit der Versicherung, doch wenigstens Tripolis durch die Anlage eines breiten Befestigungsgürtels als gefestigter italienischer Besitz anzusehen sei.

Gualfo Uvanni beschließt diesen Bericht mit der Versicherung, doch wenigstens Tripolis durch die Anlage eines breiten Befestigungsgürtels als gefestigter italienischer Besitz anzusehen sei.





Am Freitag, 18. August gelten folgende Marken:

Artfellen: Für 5 Pfund die Kartoffelmarke 10. (Wilt bereits ab Donnerstag.)
Brot: Für je 750 Gramm die Marken I, II, III und IV.
Mehl: Für 150 Gramm die Marke H 2 der gelben allgemeinen Lebensmittelkarte.

Die neuen Brotmarken. Die vom Samstag ab geltenden Brotmarken weichen von den bisher gültigen durch die Dauer, für die sie bestimmt sind, ab. Um nämlich die Verbrauchsperiode in Übereinstimmung zu bringen mit der Geltungsdauer der Fleischmarken...

Die Butter- und Eier-Verkaufsstellen in Mannheim. Der Mannheim'sche Stadt-Ausschuss unserer heutigen Ausgabe liegt ein Verzeichnis sämtlicher dieser Butter- und Eier-Verkaufsstellen nach Bezirken verteilt bei.

Kartoffel-Versorgung. Wie aus der Veröffentlichung der „gültigen Lebensmittelmarken“ ersichtlich ist, ist der Ruckstandszustand, daß Kartoffeln ohne Marken abgegeben werden, darüber und zwar sind heute bereits nur Kartoffeln gegen Kartoffelmarke 10 erhältlich.

Das Fest der silbernen Hochzeit feiert morgen Freitag Herr August Götter und Gemahlin, geb. Stäfer, 74 J.

Das Fest der silbernen Hochzeit feiert am kommenden Sonntag, 20. August, der Kaiser Jakob Braunlich mit seiner Ehefrau Julie geb. Seilig, 74 J.

Kriegsversicherung der Landesversicherungsanstalt Baden im Juni 1916. Nach Angabe der vom Vorstand der Landesversicherungsanstalt Baden am 1. Juni 1916...

Einmal von der Sommerzeit. Aus Schleswig-Holstein wird der „Nöln. Zig.“ gemeldet: In der Gemeinde Seeth hat man die Sommerzeit wieder aufgehoben.

Vergnügungen. Apollotheater. Silber's Operette „Jung muß man sein“ ist die letzte Neuheit, die in der dreißigjährigen Operettengeschichte am Apollotheater seine Uraufführung erlebt.

Aus dem Großherzogtum. Weinheim, 16. Aug. Hier wurde durch die Gendarmerie ein 10jähriger Junge aus Weinheim festgenommen, der in Großschöden das auf der Straße untergehaltene Fährloch des Bezirksbürgermeisters Marquardt von hier gelohlen hatte.

Waden-Baden, 16. August. Gestern vormittag wurde bei Lichtenal auf Bemerkung Seelach zwei junge Burschen festgenommen, die daselbst ein Feuer angebraut hatten und abblasen wollten.

Willingen, 16. August. Der Kommunalverband Willingen-Land hat kürzlich die Schließung einer Mälzerei des Bezirks wegen Unzuverlässigkeit im Betrieb angeordnet.

Walden, 17. August. Bei einem Empfang von 13 Reichsleitern Reichensberg sagte die Großherzogin Elise nach Verteilung von Geldgeschenken an die Soldaten ungefähr: Gott schäde sie alle...

Pfalz, Hessen und Umgebung. Frankenthal, 14. August. Der 11 Jahre alte Hans Kurz von Weinheim wollte seinen von Frankenthal von der Arbeit kommenden Vater am Bahnhof Bahnhof abholen.

Hirschhorn, 15. August. Gest. Mat und Delan Hess emeritierter Pastor von Nieder-Olm, der fast ein Menschenalter hier lehrerreich als Pfarrer wirkte und hier noch in gutem Andenken steht, verstarb gestern, nachdem er ein Alter von 80 Jahren erreicht hat.

Wingen, 16. August. Auf seiner ersten Bergfahrt ist der neue eiserne Schlepplahn „Paul Ditz Nr. 16“ im Anhang des Schraubenschleppdampfers „Paul Ditz, Luisburg Nr. 5“ hier mit reichem Ploggenstand durchgekommen.

Bädernachrichten. St. Blasien. Wundheilung seit 1. Januar 1916 2844. (Im gleichen Zeitraum 1915 1637).

Büchertisch. Kurt Mores, Reisen im Kampf. Preis 1 Mark. Berlin von Julius Hoffmann, Stuttgart. Bei diesen Erzählungen handelt es sich um fesselnde Schilderungen von Menschen in den Stürmen außerordentlicher, langjähriger Kämpfe. Ein Richter von feiner

Empfindsamkeit für jeden künftigen und seelischen Reiz, von ungewohnter Schärfe des inneren Geistes und fast ekstatischer Kraft des Schauens gehalten hier einzelne Menschenprofile in den Schreden des Krieges.

Briefkasten. (Anfragen ohne vollständige Adressenangabe und Beifügung des letzten Bezugsausweises werden nicht beantwortet.)

Wende in Brüssel. Wenn das eine rechtwillige Goode der Firma ist, dann kann es möglich sein, daß Sie Unterstützung, nachdem Sie einen Antrag gestellt haben, erhalten. 2. Nein.

Letzte Meldungen. Der Kaiser in Schlesien. Berlin, 17. Aug. (Von u. Berl. Büro.) Aus Sagan wird gemeldet: Auf der Durchreise ist heute vormittag der Kaiser zu kurzem Aufenthalt hier eingetroffen und hat das herzogliche Schloss in Augustheim genommen.

Houston Stewart Chamberlain. Deutscher Staatsbürger. Berlin, 16. Aug. (Priv.-Tel.) Der „Berl. Lokal-Anzeiger“ meldet aus Bayreuth: Der Schriftsteller Houston Stewart Chamberlain, ein gebürtiger Engländer und Schwiegerjohn Cosima Wagner's, hat nunmehr auf eine Eingabe hin die deutsche Staatsbürgerschaft erhalten.

Aquith für Frauenwahlrecht. Rotterdam, 16. Aug. (W.D. Nichtamtlich.) Der „Nieuwe Rotterdamse Courant“ meldet: Freitag teilte Aquith im Unterhaus mit, daß er seine persönlichen Ansichten über das Frauenwahlrecht, dessen Gegner er früher war, geändert habe.

Erfindungen und Erbertreibungen in den russischen Berichten. Wien, 16. Aug. (W.D. Nichtamtlich.) Aus dem Kriegspressquartier wird gemeldet: Die russischen amtlichen Tagesberichte enthalten fortlaufend teils frei erfundene, teils maßlos übertriebene Angaben über die Gesangenzahlen.

Schwere Meuterei auf einem italienischen Kriegsschiff. Berlin, 17. Aug. (Priv.-Tel.) Wie die „Morgenblätter“ melden, soll in italienischen Kreisen das Gerücht verbreitet sein, daß auf einem vor Liba liegenden Kriegsschiff eine schwere Meuterei stattgefunden habe, wobei ein Marinierschiffleutnant von der revoltierenden Mannschaft getötet worden sei.

Erdbeben in Italien. Bern, 16. Aug. (W.D. Nichtamtlich.) Der „Corriere della Sera“ meldet: Heute früh um 9 Uhr 10 Minuten wurde in Bologna ein ziemlich heftiges Erdbeben erschüttert.

Bern, 16. Aug. (W.D. Nichtamtlich.) Zu dem bereits gemeldeten Erdbeben teilt die Agenzia Stefani mit, daß in Ancona kein Schaden angerichtet worden ist.

hielten viele Häuser Risse, die Wohnungen wurden geräumt. Opfer seien jedoch nicht zu beklagen. In Rimini sind mehrere Häuser eingestürzt, wobei wahrscheinlich Leute umgekommen sind.

Berlin, 17. Aug. (Von u. Berl. Büro.) Aus Stockholm wird gemeldet: Nach Meldungen aus Petersburg hat Ministerpräsident Stürmer vor seiner zweiten Abreise nach dem Hauptquartier Sasonow einen mehrstündigen Besuch abgeleistet.

Berlin, 17. Aug. (Priv.-Tel.) Wie verschiedene Morgenblätter melden, ist der Leiter des Kriegsgeheimdienstes in Toulon, Herr von Verhaert, verhaftet worden. Er dürfte an den Getreideverkehrsbeziehungen zwischen Belgien, Preußen und Berlin beteiligt sein.

Berlin, 16. Aug. (W.D. Nichtamtlich.) Der Geldentwurf fürs Vaterland haben erklärt die Kommanden von Wolffs Telegraphen-Bureau S. Linsli (Darmstadt) und Berg (Hamburg). So mit hat das Bureau bisher den Verlust von 11 treuen Angestellten zu beklagen.

Berlin, 16. Aug. (W.D. Nichtamtlich.) „Welt-Pariser“ zufolge ist in dem großen Truppenlager Blois eine große Feuerbrunst ausgebrochen, die in weniger als einer Stunde alle Baracken einschloß.

Mütterberatungs- und Säuglingsfürsorge. Die Mütterberatungs- und Säuglingsfürsorgestelle mit der Säuglingsherberge entgegenarbeitet und sie besetzt besteht vornehmlich die Förderung des Selbstbildens. Ihre Aufgabe ist es, allen Müttern die sich in Angelegenheiten der Säuglingsfürsorge selbst einfinden, Belehrung und Rat anzubieten zu erteilen, außerdem werden solchen Müttern, in ihre Kinder sehr Hilfen, unter bestimmten Voraussetzungen Geldprämien (14 tägige Geldbehalten) zu gewähren.

Frau Thull. H 7, 34 Mannheim H 7, 34. Torsionung 1 Treppe. Magnetsauna. Hypnotisaura. Behandlungen von Krankheiten jeder Art. Besonders für Nervenerkrankungen. Dauer einer Kur 6-12 Behandlungen. Sprechstunden: Montags, Mittwochs, Freitags von 1-1 Uhr.

Feldpost-Karten. 10 Stück 5 Pfg. - 100 Stück 45 Pfg. Für Wiederverkäufer: 1000 Stück 4,- M. 500 Stück 2,25 M.

Feldpost-Briefumschläge. (Gross-Format) 10 Stück 20 Pfg. Für Wiederverkäufer: 1000 Stück 9,- M. 500 Stück 5,- M. Lieferung nach auswärts nur gegen Vorauszahlung des Betrages zuzüglich Porto.

Verlag des General-Anzeiger „Badische Neueste Nachrichten“ ELEKTRISCHE Koch- u. Heiz-Apparate BROWN, BOVERI & CIE. A.G. MANNHEIM ABT. INSTALLATION 04,8/9 TEL. 662,980,2032,7495

Mannheim-Ludwigshafener Dachschäden-Reparatur-Gesellschaft Meerfeldstr. 65 m. B. S. Meerfeldstr. 65 abzurufen

Alfred Moch E 4, 11 Fernsprecher 1739 E 4, 11 Geld-schränke Lieferant der Reichsbank, sowie der Grossbanken Baden und der Pfalz.





Offene Stellen

Stenotypist für unter Einkaufsbüro tüchtiger, jüngerer

Carl Schenck, Genglerstraße 10, m. b. S., Darmstadt.

Kontrollure und Einsteller für Dreherei

Für die Bahnhofsbuchhandlung Verkauf an den Bügen) sofort tüchtiger

Verkäufer

Verkaufserin (auch Kriegsfrau) gesucht in mehreren Verkaufsstellen Hauptbahnhof

Fräulein

für Büro gesucht. Lückenlose Aufschreibungen mit Referenzen erbeten unter Nr. 60924 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Buchhalter

für sofort gesucht. 2027

Getreide

für Lager u. Expedienten im sofortigen Eintritt

Mann

gesucht. Angebote mit Gehaltsanfrage und Zeugnisabschriften erbeten

Beamten

zum sofortigen Eintritt

Schuhbranche

Tüchtiger, branchenkundiger

Lagerist

gesucht, mit prima Zeugnissen (auch Dame) mit Befähigung, einem größeren Personal vorzustehen

Hausdiener

für sofort gesucht

Heizer

für Heizen und Dorenen im sofortigen Eintritt

Dienstmädchen

älteres, zuverlässig, gesucht

Lehrling

für unter Schulbildung, Angebote an

Heinrich Löcher, Schiffahrts- u. Expeditions-Gesellschaft

Tücht. Mädchen für Küche u. Hausarb. gej. Nr. 2, 2, 2, 2

Tücht. sol. Mädchen per sofort oder 1. Sept. gej. Nr. 2, 2, 2, 2

Stellen-Gesuche

Bedeutende Firma der Nahrungsmittelbranche, welche durch die Kriegsverhältnisse gezwungen ist, den Betrieb aufzugeben, sucht für ihre kaufmännische Lehrjahre mit Vorkenntnissen 46318

geeignete Beschäftigung. Gefl. Zuschriften an Van den Bergh's Margarine-Gesellschaft m. B. K. Filiale Mannheim.

I. Buchhalter, bewandert in Korrespondenz, tüchtige Kraft, bilanzfähig und selbstständig

Weibliche, 21, m. gut. Konf. ver. in Steuer- u. Buchhalterei, sucht ab 4. Okt. Stelle

Tüchtige Kontoristin, perfekt in Buchhalterei, und sämtlichen Büroarbeiten

Vertrauenswürdigkeit, sucht Kaufm., Bilanz, auch englisch. Zus. in jed. Höhe. Echte Brief. Zuschr. unt. 2020 an die Geschäftsst.

Zeichner, 21, Jahre alt, sucht für sofort od. später Stellung. Detaillierte in obigem Blatte

Reparaturschlosser, an sofortigen Eintritt für Schlosserarbeiten in Gerbereien

Weibliche, 21, Jahre alt, sucht für sofort od. später Stellung. Detaillierte in obigem Blatte

Verkäufe

Gebrauchter 20 PS Deutzer Gasmotor mit Glührohrzündung für elektrische Lichtanlage geeignet, zu verkaufen

Chaiselongue, 21, Jahre alt, sucht für sofort od. später Stellung. Detaillierte in obigem Blatte

Apfelmost, 21, Jahre alt, sucht für sofort od. später Stellung. Detaillierte in obigem Blatte

Pianos, 21, Jahre alt, sucht für sofort od. später Stellung. Detaillierte in obigem Blatte

Konzertzithern, 21, Jahre alt, sucht für sofort od. später Stellung. Detaillierte in obigem Blatte

Brilliant-Ring, 21, Jahre alt, sucht für sofort od. später Stellung. Detaillierte in obigem Blatte

Gut erhalt. Kisten, 21, Jahre alt, sucht für sofort od. später Stellung. Detaillierte in obigem Blatte

Chaiselongue, 21, Jahre alt, sucht für sofort od. später Stellung. Detaillierte in obigem Blatte

6000 Sorghobesen mit Stiel, 21, Jahre alt, sucht für sofort od. später Stellung. Detaillierte in obigem Blatte

Laden-Einrichtung, 21, Jahre alt, sucht für sofort od. später Stellung. Detaillierte in obigem Blatte

Gasmotor, 21, Jahre alt, sucht für sofort od. später Stellung. Detaillierte in obigem Blatte

Eleg. weiße Möbel, 21, Jahre alt, sucht für sofort od. später Stellung. Detaillierte in obigem Blatte

Kinder-Kastenwagen, 21, Jahre alt, sucht für sofort od. später Stellung. Detaillierte in obigem Blatte

Herrenbrillianting, 21, Jahre alt, sucht für sofort od. später Stellung. Detaillierte in obigem Blatte

schönes Büfett, noch zu verkaufen, 2830

Schwarz-Dobermann, entl. Abgeben Otto Beckstraße 6 vor.

Kauf-Gesuche

Konkurrenzlos! Wegen dringendem Bedarf

Neu eröffnet! Südd. Gardarobenhause Nr. 1, 9

Kaffee, Kaufe jede Quantität befehlsgemäße rohen oder gebrannten Kaffee

Franz Henrich, Kaffe-Großhandlung, Dillenburg (Hessen).

Friedrichspark, B 6, 25

Damenkleider, Herrenbekleidung, Schuhe und Möbel

Frau Mantel, Karte od. Teleskop

Wachtel, K 4, 4, 20

U 1, 13, 1. Et. 7 Zimmer, Bad u. Juchd.

U 3, 20, 1. Trepp. hoch, geräumig 3 Zimmer-Wohnung

C 7, 13, 2 Trepp., 7 Zimmer-Wohnung mit Bad

C 8, 19, 1. Trepp., 3 Zimmer, Bad u. Juchd.

C 8, 19, 1. Trepp., 3 Zimmer, Bad u. Juchd.

C 7, 14, 1. Trepp., 3 Zimmer, Bad u. Juchd.

C 8, 19, 1. Trepp., 3 Zimmer, Bad u. Juchd.

D 1, 9, 2 Trepp., 3 Zimmer, Bad u. Juchd.

D 4, 11, 1. Trepp., 3 Zimmer, Bad u. Juchd.

D 6, 6, 1. Trepp., 3 Zimmer, Bad u. Juchd.

E 7, 2, 1. Trepp., 3 Zimmer, Bad u. Juchd.

E 7, 2, 1. Trepp., 3 Zimmer, Bad u. Juchd.

E 7, 2, 1. Trepp., 3 Zimmer, Bad u. Juchd.

E 7, 2, 1. Trepp., 3 Zimmer, Bad u. Juchd.

E 7, 2, 1. Trepp., 3 Zimmer, Bad u. Juchd.

E 7, 2, 1. Trepp., 3 Zimmer, Bad u. Juchd.

E 7, 2, 1. Trepp., 3 Zimmer, Bad u. Juchd.

G 2, 8 (Rastplatz), 1. Et. 4 Zimmer

G 5, 17b, 1. Et. 4 Zimmer

L 8, 13, 1. Et. 4 Zimmer

Bismarckstraße L 12 Nr. 18

M 7, 13, 1. Et. 4 Zimmer

O 7, 1, Eckhaus, 1. Et. 4 Zimmer

O 7, 14, 1. Et. 4 Zimmer

P 5, 13, 1. Et. 4 Zimmer

Q 4, 7, 1. Et. 4 Zimmer

Q 7, 13, 1. Et. 4 Zimmer

S 1, 2, 1. Et. 4 Zimmer

S 1, 17, 1. Et. 4 Zimmer

S 4, 16, 1. Et. 4 Zimmer

S 6, 5, 1. Et. 4 Zimmer

S 6, 9, 1. Et. 4 Zimmer

S 6, 9, 1. Et. 4 Zimmer

S 6, 33, 1. Et. 4 Zimmer

U 1, 13, 1. Et. 4 Zimmer

U 6, 14, 1. Et. 4 Zimmer

V 1, 13, 1. Et. 4 Zimmer

Augusta-Anlage, 1. Et. 4 Zimmer

Augusta-Anlage, 1. Et. 4 Zimmer

Parking 25a, 1. Et. 4 Zimmer

Parking 25, 1. Et. 4 Zimmer

Parking 25, 1. Et. 4 Zimmer

Parking 25, 1. Et. 4 Zimmer

Parking 25, 1. Et. 4 Zimmer

Parking 25, 1. Et. 4 Zimmer

Bismarckstr. L 8, 13, 1. Et. 4 Zimmer

Dalbergstr. 17, 1. Et. 4 Zimmer

Emil Heffelstraße 12, 1. Et. 4 Zimmer

Fratelstr. 4, 1. Et. 4 Zimmer

Fruchtstr. 16, 1. Et. 4 Zimmer

Fruchtstr. 16, 1. Et. 4 Zimmer

Fruchtstr. 16, 1. Et. 4 Zimmer

Fruchtstr. 16, 1. Et. 4 Zimmer

Fruchtstr. 16, 1. Et. 4 Zimmer

Fruchtstr. 16, 1. Et. 4 Zimmer

Fruchtstr. 16, 1. Et. 4 Zimmer

Fruchtstr. 16, 1. Et. 4 Zimmer

Fruchtstr. 16, 1. Et. 4 Zimmer

Fruchtstr. 16, 1. Et. 4 Zimmer

Fruchtstr. 16, 1. Et. 4 Zimmer

Fruchtstr. 16, 1. Et. 4 Zimmer

Fruchtstr. 16, 1. Et. 4 Zimmer

Fruchtstr. 16, 1. Et. 4 Zimmer

Fruchtstr. 16, 1. Et. 4 Zimmer

Fruchtstr. 16, 1. Et. 4 Zimmer

Fruchtstr. 16, 1. Et. 4 Zimmer

Fruchtstr. 16, 1. Et. 4 Zimmer

Fruchtstr. 16, 1. Et. 4 Zimmer

Fruchtstr. 16, 1. Et. 4 Zimmer

Fruchtstr. 16, 1. Et. 4 Zimmer

Fruchtstr. 16, 1. Et. 4 Zimmer

Fruchtstr. 16, 1. Et. 4 Zimmer

Fruchtstr. 16, 1. Et. 4 Zimmer



auf gegenseitigem Vertrauen beruht, reißt sie, und ob dadurch wirklich die wirtschaftliche Unabhängigkeit...

Der Reichsverband der Deutschen Presse und die Zensur.

[7] Berlin, 17. Aug. (Von u. Berl. Büro.) Der Reichsverband der deutschen Presse hat eine Eingabe in Sachen der Zensur...

Dem Reichsverband der Deutschen Presse befreit ich mich, auf das gefällige Schreiben vom 11. v. Mts. ergebenst zu erwidern, daß der Herr Reichsminister...

Hinsichtlich des zweiten Vorschlags des Reichsverbandes teile ich ergebenst mit, daß auf Veranlassung des Reichsministers...

Zur Frage des Verfalls der Zeitungen teilt der Herr Reichsminister die Ansicht des Reichsverbandes...

Die Erörterung über die Kriegsziele. Auch Sozialdemokraten fordern sichere Garantien.

Wegen eines bedingungslosen Friedens wendet sich die sozialdemokratische „Chemnitzer Volkstimme“ auf Schluß eines längeren Artikels...

Die Volksernährung. Erhebungen über die Verhältnisse in der Viehhaltung und Fleischversorgung.

Man schreibt uns aus der Provinz Sachsen: Hier hat Vertreter des Kriegsernährungsamtes eingetroffen...

Frage über die Qualität der zur Versorgung kommenden Schlachttiere und der Auswertung des Abfalls...

Die Versorgung mit Lebensmitteln. Mäßigung von Fleischverbräuchen auf vertraglicher Grundlage.

Die Landwirtschaftskammer für die Rheinprovinz schreibt: Die seit Januar ds. J. in der Rheinprovinz im Gange befindliche staatliche Schweinefleisch...

Aus Stadt und Land.

Mit dem ausgezeichnet. Einjähriger Unteroffizier Jean Strabel, Sohn des Jacob Strabel...

Zur Frage der Militärrente.

Fortgewährung während des Aufenthalts eines Kriegsverwundeten im Lazarett zur Wieder- oder Nachbehandlung.

ankast befindet. Kriegszug und Verhüllungslage hingegen werden weiter gewährt...

Die Handelslehrerprüfung haben folgende Kandidaten bestanden: Rüd. Karl, von Dalchow...

Wegen die Sommerzeit. Der bayerische Landwirtschaftsrat hat sich in einer Resolution mit allen gegen zwei Stimmen...

Die Eisenbahnerausfahrt in Amerika. Washington, 16. Aug. (W.B. Nichtamtlich.) Meldung des Reuterschen Büros...

Briefkasten.

H. M. Rad § 1706 R.G.B. kann der Ehemann unter Einhaltung gewisser Fristen dem Ehemann seinen Namen erteilen...

Letzte Meldungen. Rumänien.

Bukarest, 16. Aug. (W.B. Nichtamtlich.) Viktorul nimmt heute Stellung gegen Koberul, der die Regierung heftig angegriffen...

Bukarest, 17. Aug. (W.B. Nichtamtlich.) Der Vertrag über den Verkauf von Braumalz und Erbsen wurde seitens der Mittelmächte heute unterzeichnet.

Von der Saloniki-Front. Demnächst...

Rotterdam, 17. Aug. (Priv.-Tel. z. B.) In einem vom 17. August datierten britischen Bericht des „Nieuwe Rotterdamse Courant“ aus Saloniki geht hervor...

Die deutsch-schweizerischen Verhandlungen.

Bern, 17. Aug. (W.B. Nichtamtlich.) In Bundesrat wurde in einer Sonderungssitzung...

Der Verkauf der westindischen Inseln.

m. Köln, 17. August. (Priv.-Tel.) Die Kölnische Zeitung meldet aus Kopenhagen...

Kopenhagen, 17. Aug. (W.B. Nichtamtlich.) In dem gestern Abend ausgetragenen öffentlichen Bericht über die Sitzung des Landstings...

Die das Ministerische Büro hierzu erläßt, teilt der Ministerpräsident hierbei mit, er ist am Vormittag zum König gerufen worden...

Der Eisenbahnerausstand in Amerika.

Washington, 16. Aug. (W.B. Nichtamtlich.) Meldung des Reuterschen Büros. Wilson hat einen vollständigen Plan für die Beilegung des Eisenbahnerstreikes ausgearbeitet...

Der Kampf um die Präsidentschaft in Amerika.

Seattle (Washington), 17. Aug. (W.B. Nichtamtlich.) Meldung des Reuterschen Büros. Hughes gibt in Fortsetzung des Präsidentschaftskampfes hier eine Rede...

Das Erdbeben in Italien.

Von der Schweizerischen Grenzschweizerischer Wälder wurden in der Nacht zum Mittwoch und am Mittwoch vormittag um 1/2 Uhr an der gesamten Adriafront sehr heftige Erdstöße von einer Dauer bis zu 10 Sekunden verspürt...

Basel, 17. Aug. (W.B. Nichtamtlich.) Meldung der Agencia Stefani: Es behauptet sich, daß in Pefaro bei dem Erdbeben niemand umgekommen ist...

Petersburg, 17. Aug. (W.B. Nichtamtlich.) Meldung der Peterburger Telegraphen-Agentur: Generaladjutant Kuski ist zum Oberbefehlshaber der Armee der Nordfront ernannt worden.

# Handel und Industrie

## Mannheim voran!

An dem neuesten Ausweis unserer badischen Notenbank fällt besonders der gegen das Vorjahr fast doppelt so starke Zuwachs der täglich fälligen Einlagen um 1,06 (L. V. 0,53) Millionen auf 17,12 (L. V. 13,58) Millionen auf. Die Einlagen sind also um mehr als 3/4 Millionen Mark größer, wie zur gleichen Zeit des Vorjahres (die Reichsbank verfügt, wie wir berichtigen bemerken, über einen Einlagebestand von fast 2 1/2 Milliarden, d. h. rund 80 Millionen mehr, wie im Vorjahr).

Auch in unserer engeren Heimat ist also eine starke Geldflut vorhanden, die der bevorstehenden fünften Kriegsanleihe zugute kommen wird. Denken wir doch mit besonderer Genugtuung noch daran, daß im Bezirk der Reichsbankhauptstelle Mannheim auf die erste Kriegsanleihe 56,72, auf die zweite 120,76, auf die dritte 181,64 und auf die vierte 172,90 Millionen Mark, zusammen also 532 Millionen Mark geschätzt wurden, wovon auf Mannheim allein fast 65 Millionen Mark entfielen. Dabei verdient eine Tatsache hervorgehoben zu werden, die bisher vielleicht nicht genügend beachtet worden ist. Im ganzen Reich blieb die vierte Kriegsanleihe vom März d. J. als Frühjahrsanleihe bei 107,67 Millionen Gesamtzeichnungen hinter dem Ergebnis der dritten Anleihe vom Herbst v. J., im 196 Millionen oder 11,45 v. H. zurück. Im Bezirk der Reichsbankhauptstelle Mannheim war das Ergebnis bei 172,90 Millionen Gesamtzeichnungen dagegen nur um 8,74 Mill. oder 4,8 v. H. kleiner. Hier lag also ein verhältnismäßig weit günstigeres Ergebnis vor, als im Reichsdurchschnitt. Bei der Stadtparisse Mannheim wurde sogar mit 14,20 Millionen fast die gleiche Summe (14,30 Mill.) erzielt, wobei allerdings zu berücksichtigen ist, daß die Zeichnung für eigene Rechnung mit rund 7 Millionen fast um eine volle Million größer war, wie im September 1915.

Alles in allem hat unser Platz bisher eine seltene Aufnahmefähigkeit bewiesen. Diese ist auch jetzt wieder reichlich vorhanden, wie der glänzende Absatz der unverzinslichen Reichsschatzungsweisungen in Mannheim beweist. An dem Sitz hochwichtigster für die Verteidigung des Vaterlandes vollauf beschäftigter Industrien, in der alten Metropole des Handels ist das durchaus verständlich. Aber es kommt nicht nur auf die großen Unternehmungen mit ihren Millionenzeichnungen an. Ein jeder sollte sich auf die neue Anleihe vorbereiten, niemand sollte meinen, seine Zeichnung falle nicht ins Gewicht. Haben doch die aus kleinen und kleinsten Beträgen zusammengesetzten Zeichnungen bei der letzten Anleihe in Mannheim eine Summe von rund 500 000 M. und die Zeichnungen eine solche von rund 300 000 Mark ergeben. Darum überlege sich jeder beizeiten, ob er nicht doch noch etwas für sich erlöben kann. Dem einmütigen Zusammenwirken der ganzen Bevölkerung wird dann sicherlich wieder ein neues Ruhmesblatt in der Geschichte Mannheims zu verdanken sein. Mit berechtigtem Stolz werden wir sagen können: Mannheim voran!

## Stand der Badischen Bank am 15. Aug.

185 gegen die Vorwoche	1018 gegen die Vorwoche
644 044-3788	6 486 024-2581
328 024-15 522	704 093-1 250
241 775-275 290	1 444 470-500 200
12 184 304-101 571	16 164 135-113 460
1 075 126-127 750	5 073 136-30 400
1 429 700-208 064	5 567 481-682 862
7 177 384-34 862	12 629 044-165 220

## Vom Postcheckverkehr.

Aus den zahlreichen beim Postcheckamt eingehenden Nachrichten und Beschwerden geht hervor, daß die Postcheck-Kunden vielfach wegen der Gebühren für Postcheckbriefe (Briefe der Postcheck-Kunden an das Postcheckamt) noch nicht hinreichend unterrichtet sind. Die ermäßigte Gebühr für Postcheckbriefe (§ 6 des Postcheckgesetzes) kommt nur in Frage bei Verwendung der besonderen gelben Umschläge, die vom Postcheckamt zum Preise von 5 Pfg. für je 10 Stück zu beziehen sind. Seit dem 1. August ist ein solcher Brief, der früher 5 Pfg. kostete, mit 7 1/2 Pfg. zu frankieren. Bei Verwendung von nur 5 Pfg. wird der Brief verfaßig mit 3 Pfg., später (ab 1. Oktober 1916) mit 5 Pfg. Nachtaxe belegt. Bei Benutzung von gewöhnlichen Geschäftsbriefumschlägen sind Scheidbriefe von unwürdigen Kunden mit 15 Pfg. zu frankieren. Vielfach ist die irrige Ansicht vertreten, daß derartige Briefe jetzt mit 12 1/2 Pfg. richtig frankiert seien. Derartig frankierte Briefe werden während der Monate August/September mit 3 Pfg., ab 1. Oktober mit 4 1/2 Pfg. Nachtaxe belegt. Um alle Weiterungen zu vermeiden, wird den unwürdigen Postcheckkunden empfohlen, sofort beim Postcheckamt die vorgeschriebenen gelben Um-

schläge zu bestellen und ausschließlich diese zu verwenden. Dann genügt zur Frankierung eine 7 1/2 Pfg. Marke.

## Die Börsenstimmung.

**Frankfurter Effektenbörse.**  
\*Frankfurt a. M., 17. Aug. (Priv.-Telegr.) In der Kursbewegung gab es heute infolgedessen eine Abwechslung, als Montanpapiere mehr in den Hintergrund und Kriegsmaterialaktien mehr in den Vordergrund traten. Neben den deutschen Wallenfabriken trat auch große Nachfrage für Hirsch-Kupfer vor. Bei fester Tendenz sind ferner noch Rheinmetall, Benz, Fahrzeug, Eisenach, Klayer und Hansa Lloyd zu erwähnen. Höher stellten sich auch Deutsche Erdöl auf Semestralschluß-Erwartung u. Slocua Romana. Auf den übrigen Gebieten war die Tendenz behauptet und die Umsätze bescheiden. Elektrowaren zeigten feste Haltung. Phönix-Bergbau waren zeitweise reger gehandelt, während die übrigen Montanpapiere sich nur wenig veränderten. Chemische Aktien ruhig, für Chemische Höniggen bestand Interesse. Oul behauptet waren Schiffahrtsaktien. Am Fondsmarkt sind die Umsätze bescheiden. Deutsche Anleihen behauptet. Ausländische Renten wenig beachtet. Umsätze zu besseren Kursen fanden in Gummi-Peter statt. Privatdiskont 4% Prozent und darunter. Der Schluß der Börse war ruhig bei behaupteter Tendenz.

## Berliner Effektenbörse.

Berlin, 17. Aug. (Drahtb.) Die Börse begann ihre Tätigkeit in guter Stimmung, späterhin konnten jedoch die Aktien der großen Montanunternehmungen, wie Bochumer, Phönix-Bergbau und Deutsch-Luxemburger, die höchsten Kurse nicht behaupten, während die eigentlichen Kriegsalienaktienwerte wie Rheinmetall, Deutsche Wälfen, Kronprinz-Metall, Gebrüder Böhrler und Dynamit und ferner Deutsche Erdölaktien festblieben und sich höher stellten. Das Geschäft gewann durchweg eine große Ausdehnung. Auf dem Anleihenmarkt herrschte bei kaum veränderten Kursen Ruhe. Devisenmarkt unverändert.

## Berlin, 17. Aug. (Devisenmarkt).

Auszahlungen für:	17.	16.
	Geld	Brief
Newyork	5,37	5,39
Holland	225,75	226,25
Dänemark	157,--	157,50
Schweden	157,75	158,25
Norwegen	157,75	158,25
Schweiz	104,87 1/2	105,12 1/2
Ost-Ungarn	69,45	69,55
Rumänien	85,25	85,75
Bulgarien	79,--	80,--

## Newyorker Effektenbörse.

WTB. Newyork, 16. Aug. Der Aktienumsatz an der Börse erreichte mit 830 000 Stück eine Höhe, wie sie seit Wochen nicht mehr zu verzeichnen war. Neben der Lebhaftigkeit des Geschäftes erfuhr sich auch die durchaus zuversichtliche Stimmung. In der Hauptsache war es die Bekanntgabe der Bedingungen, unter denen die neue englische 250 000 000 Dollar-Anleihe abgeschlossen worden ist. Die wieder roge Käuferlust entfachte. Auf allen Umsatzgebieten fanden belangreiche Käuferschlüsse statt, wobei am Eisenbahnaktienmarkt Reading und am Industriemarkt Steels die Führung übernahmen. Ferner setzten die Werte des Schiffahrtsstratos ihre Aufwärtsbewegung kräftig fort. Der Börsenschluß war als stramm zu bezeichnen.

## NEWYORK, 16. August. (Devisenmarkt).

Tendenz für Geld	16.	15.
Gold auf 24 Stunden (Durchschnittskurs)	2,25	2,25
Gold letztes Datum	2,80	2,80
Stichtagskurs Berlin	79,75	72,37 1/2
Stichtagskurs Paris	131,25	129,25
Wochensatz London (90 Tage)	4,75	4,75
Wochensatz London (90 Tage) (Geld Transfer)	4,75	4,75
Goldsterling	66,20	66,20

## NEWYORK, 16. August. (Aktienmarkt).

Alch. Top. Bl. Fe a.	102 1/2	103 1/2
Am. prof.	87	87
Bull. Iron and Ore	97	97
Canada Pacific	127	127
Ches. & Ohio c.	62	62
Ches. & Ohio p.	62	62
Ches. & Ohio p. pref.	62	62
Ches. & Ohio p. pref. 1st	62	62
Ches. & Ohio p. pref. 2d	62	62
Ches. & Ohio p. pref. 3d	62	62
Ches. & Ohio p. pref. 4d	62	62
Ches. & Ohio p. pref. 5d	62	62
Ches. & Ohio p. pref. 6d	62	62
Ches. & Ohio p. pref. 7d	62	62
Ches. & Ohio p. pref. 8d	62	62
Ches. & Ohio p. pref. 9d	62	62
Ches. & Ohio p. pref. 10d	62	62
Ches. & Ohio p. pref. 11d	62	62
Ches. & Ohio p. pref. 12d	62	62
Ches. & Ohio p. pref. 13d	62	62
Ches. & Ohio p. pref. 14d	62	62
Ches. & Ohio p. pref. 15d	62	62
Ches. & Ohio p. pref. 16d	62	62
Ches. & Ohio p. pref. 17d	62	62
Ches. & Ohio p. pref. 18d	62	62
Ches. & Ohio p. pref. 19d	62	62
Ches. & Ohio p. pref. 20d	62	62
Ches. & Ohio p. pref. 21d	62	62
Ches. & Ohio p. pref. 22d	62	62
Ches. & Ohio p. pref. 23d	62	62
Ches. & Ohio p. pref. 24d	62	62
Ches. & Ohio p. pref. 25d	62	62
Ches. & Ohio p. pref. 26d	62	62
Ches. & Ohio p. pref. 27d	62	62
Ches. & Ohio p. pref. 28d	62	62
Ches. & Ohio p. pref. 29d	62	62
Ches. & Ohio p. pref. 30d	62	62

## Londoner Effektenbörse.

LONDON, 16. August	16.	15.
1/2 Engl. Konsols	92 1/2	92 1/2
3/4 Engl. Konsols	92 1/2	92 1/2
1/2 Argentinien	90	90
1/2 Brasilien	90	90
1/2 Japan v. 1900	77 1/2	77 1/2
1/2 Portugalien	85 1/2	85 1/2
1/2 Russen v. 1900	90 1/2	90 1/2
1/2 Russen v. 1909	90 1/2	90 1/2
Bull. Iron and Ore	97	97
Canada Pacific	127	127
Ches. & Ohio c.	62	62
Ches. & Ohio p.	62	62
Ches. & Ohio p. pref.	62	62
Ches. & Ohio p. pref. 1st	62	62
Ches. & Ohio p. pref. 2d	62	62
Ches. & Ohio p. pref. 3d	62	62
Ches. & Ohio p. pref. 4d	62	62
Ches. & Ohio p. pref. 5d	62	62
Ches. & Ohio p. pref. 6d	62	62
Ches. & Ohio p. pref. 7d	62	62
Ches. & Ohio p. pref. 8d	62	62
Ches. & Ohio p. pref. 9d	62	62
Ches. & Ohio p. pref. 10d	62	62
Ches. & Ohio p. pref. 11d	62	62
Ches. & Ohio p. pref. 12d	62	62
Ches. & Ohio p. pref. 13d	62	62
Ches. & Ohio p. pref. 14d	62	62
Ches. & Ohio p. pref. 15d	62	62
Ches. & Ohio p. pref. 16d	62	62
Ches. & Ohio p. pref. 17d	62	62
Ches. & Ohio p. pref. 18d	62	62
Ches. & Ohio p. pref. 19d	62	62
Ches. & Ohio p. pref. 20d	62	62
Ches. & Ohio p. pref. 21d	62	62
Ches. & Ohio p. pref. 22d	62	62
Ches. & Ohio p. pref. 23d	62	62
Ches. & Ohio p. pref. 24d	62	62
Ches. & Ohio p. pref. 25d	62	62
Ches. & Ohio p. pref. 26d	62	62
Ches. & Ohio p. pref. 27d	62	62
Ches. & Ohio p. pref. 28d	62	62
Ches. & Ohio p. pref. 29d	62	62
Ches. & Ohio p. pref. 30d	62	62

## Gladbacher Wollindustrie. A.-G., vorm. L. Josten, München-Gladbach.

r. Düsseldorf, 17. Aug. (Priv.-Tel.) Nach dem erschienenen Geschäftsbericht betrug der Betriebsergebnis M. 1 924 525 (3 235 428), wozu noch M. 154 805 (0) Zinseneinnahmen und M. 695 295 (54 422) Vortrag aus dem Vorjahr hinzuzurechnen. Nach Abzug aller Unkosten und Abschreibungen verbleibt ein Reingewinn von M. 1 354 865 (2 490 543) worauf 20 Prozent Dividende wie im Vorjahr verteilt wurden und M. 672 667 (695 295) auf neue Rechnung vorgetragen werden. Im laufenden Geschäftsjahr ist die Gesellschaft gut beschäftigt. Ueber den weiteren Verlauf läßt sich unter Berücksichtigung der heutigen Zeitverhältnisse nichts besonderes sagen.

## Niederlausitzer Kohlenwerke in Berlin.

In der Generalversammlung, in der 16 Aktionäre ein Aktienkapital von M. 10 467 000 verleihten, wurde die Bilanz pro 1915-16 einstimmig genehmigt, Entlastung erteilt und die Dividende mit 14 Prozent für zahlbar erklärt. Bezüglich der Aussichten verweist der Vorsitzende, Herr Bankdirektor Mandelwitz, auf die Ausführungen des Geschäftsberichtes, denen zufolge die Gesellschaft hofft, wenn nicht unerwartete Ereignisse die Erzeugung beeinflussen, die großen Betriebschwierigkeiten auch für die Folge zu überwinden und für das kommende Jahr einen befriedigenden Abschluß in Aussicht stellen zu können.

## Warenmärkte.

### Die Preise für Leder und Schuhwaren.

Man schreibt uns: Die Lederpreise sind unter der Einwirkung des Krieges mit seinem starken Bedarf für das Heer und der verminderten Einfuhr von Häuten sehr erheblichen Schwankungen unterworfen gewesen. So stieg beispielsweise der Preis für Schläder, der vor dem Kriege 5-6 M. für das Kilogramm betrug, im ersten Kriegswinter auf 14-15 Mark. Seitdem haben aber erhebliche Herabsetzungen des Preises stattgefunden, so daß der Preis gegenwärtig 8,25 Mark beträgt. Vom 1. September ab tritt eine neue Ermäßigung auf 7 Mark ein. Damit ist dann ein Preisstand erreicht, der um 100 v. H. unter dem Preis vom Winter 1914-15 liegt. Es ist nicht ausgeschlossen, daß die amtlichen Stellen in absehbarer Zeit noch eine weitere Herabsetzung vornehmen werden. Auf die Preise der Schuhwaren und der Beschaffenheit ist diese allmähliche Herabsetzung der Lederpreise noch nahezu ohne jeden Einfluß gewesen. Daß bei der allgemeinen Lohnerhöhung auch die Arbeitsleistung in der Anfertigung und Ausbesserung von Schuhen eine höhere Entlohnung beanspruchen kann, ist ohne weiteres zuzugeben. Die außerordentliche Preissteigerung bei Fertigwaren und Ausbesserungen wurden aber vor allem mit der Steigerung der Lederpreise begründet. Infolgedessen ist die Forderung durchaus berechtigt, daß mit dem Sinken des Lederpreises auch die Preise für Schuhwaren und Ausbesserungen wieder auf einen Stand zurückgehen, der der Preisermäßigung des Leders entspricht. Naturgemäß wird im Schuhgewerbe in nächster Zeit noch Leder verarbeitet werden, das zu den früheren hohen Preisen eingekauft ist. Nach dem 1. September aber wird man erwarten dürfen, daß ein kühlerer Preisanschlag besonders bei den Beschäftigten in die Erscheinung tritt. Das Schuhmachergewerbe würde sonst Gefahr laufen, ein Preisrückgang unterworfen zu werden, die seinen Wünschen jedenfalls nicht entsprechen dürfte. Inzwischen ist es Sache der Preisprüfungsstellen, auch die Preise für fertige Schuhwaren und Beschaffenheit in den Bereich ihrer Tätigkeit einzubeziehen, da es sich bei Schuhwaren um Gegenstände des täglichen Bedarfs handelt, für deren Preisregulierung die Preisprüfungsstellen zuständig sind. Gerade die außerordentlich hohen Preise für Beschäftigten werden von der mangelnden Bevölkerung schwer empfunden und darum muß hier zuerst ein Wandel eintreten.

### Vom Holzmarkt.

Unser rheinischer Mitarbeiter schreibt: Der Oberrhein. Floßholzmarkt zeigte in den letzten Tagen wiederum ein sehr lebhaftes Geschäft, was in der Hauptsache auf die zahlreichen Käufe holländischer Firmen zurückzuführen ist. Es ging ein Dutzend Flügel schweres Meißelholz und Pfahlholz zum Export für Holland bestimmt der Rhein herunter. Ferner mehr als 20 Flügel nach den Sägewerken des Mittel- und Niederrhein. Die Sägewerke in Köln, Neuf, Krefeld, Duisburg-Hochfeld, Uerdingen und Wesel sind stark beschäftigt und liegen daselbst auch zahlreiche Aufträge in Bauholz von Holland vor. Diese Nachfrage hat natürlich auch auf die Preisbildung gewirkt und verlangen die rheinisch-westfälischen Sägen heute für Bauholz und zwar baumkannig M. 80, volkannig M. 90, scharfkantig M. 100 pro cbm ab Säge.

Der Brettermarkt für Heereslieferungen stand wie bisher im Vordergrund des Interesses aller Holz-Produzenten und Händler, und übte dem entsprechend seine Wirkungen auf die Preisbildung aus. Hierzu gesellt sich noch ein ausgeprägter Mangel an größeren Vorräten und ein weiteres Ansteigen der Preise ist unausbleiblich. Es ist auch absolut kein Grund vorhanden zu glauben, daß der Hochstand der Preise erreicht ist. Tatsache ist es jedenfalls daß die Preise aller Bretterorten sowohl für Militärbedarf wie für den normalen Gebrauch in den letzten acht Tagen wieder gestiegen sind. Die für Militärlieferungen benötigte Ware kostet heute in Stärken von 18, 20, 22, 24, 25, 26 und 30 mm konisch bestimmt M. 72, in denselben Stärken jedoch parallel M. 77 pro cbm frei Waggon Rheinie. Die zahlreichen Posten Unterstandsbohlen, die von der Militärbehörde angekauft wurden, brachten den Produzenten im Handel je nach Stärke M. 65 bis 68 pro cbm frei Waggon Rheinie. Auch die Süddeutschen Bordgrößenhersteller erhöhen neuerdings ihre Forderungen für die normale 1/6 Ware, wenn auch vorläufig die als Abnehmer in Frage kommenden Händler Rheins und Westfalens sich durchaus ablehnend verhielten. Wenn dieselben aber ihre etwaigen Vorräte, groß können dieselben überhaupt nicht sein, ausverkauft haben

werden, wird die Neigung zu neuen Käufen selbstverständlich zur Bewilligung der neuen erhöhten Forderungen beitragen. Die Bordhändler Süddeutschlands verlangen heute für die 100 Stück 16" 1" 12" Ausschlußbord frei Schiff Mittelrhein: für 5" breite M. 104-107, 6" M. 124-127, 7" M. 145-147, 8" M. 164-167, 9" M. 184-187, 10" M. 214-217, 11" M. 234-237, 12" M. 262-265. Auch 10" 3/4 Kanalware war etwas reichlicher am Markt vertreten, dieselbe stellt sich heute in sätellender Qualität frei Schiff Köln-Duisburg per 800" in Breiten von 4" bis 7" M. 90-91, von 8" bis 12" M. 92-94.

Am Laubholzmarkt hatte Waggonbau eine lebhaftes Geschäft, da die Nachfrage recht gut, konnten sich auch die Preise erholen u. wurden bei den letzten Abschlüssen mindestens M. 175 per cbm frei Schiff Mittelrhein von den Sägewerken erzielt, es sind aber durch die lebhaften Anläufe der letzten Zeit die Vorräte besonders in „trockener“ Ware sehr gering geworden. Von Buchenschnittware war die Stärke von 60 mm zur Gewerkschaftfabrikation rege bei anziehenden Preisen begehrt. Auch Linden und Eschenschnittware fand gute Beachtung und erzielten Preise je nach Beschaffenheit.

### Berliner Produktmarkt.

Berlin, 16. Aug. Frühmarkt. (Im Warenhandel ermittelte Preise.) Spelzprentsch kein M. 23-27, grob M. 20-22, Heidekraut M. 1.40-2.-, Saatweiden M. 93-100, Heu M. 4-5, Klechse M. 6-6.50, Maschinenstroh M. 4-4.50, Flegelstroh M. 4.50-4.75, alles per Zentner.

Berlin, 16. Aug. (Drahtb.) (Getreidemarkt ohne Notiz.) Das Geschäft am Produktmarkt gewann heute keine größere Ausdehnung. Für Spelzprentsch zeigte sich in feiner Sorte etwas mehr Nachfrage. Sonst fehlte Kaufkraft für Ersatzlieferstoffe. Die Strohpreise stellten sich bei den großen Zufuhren wieder niedriger. Soweit von Sämereien neues Material am Markt war, lauketen die Preisforderungen gegen die früheren erheblich geringer. Es handelte sich hierbei hauptsächlich um Spörgel, Landweiden und Serradella. Auf alte Bezugscheine war Hafer begehrt, doch kommt hierfür nur alte Ware in Betracht, welche kaum noch im Verkehr ist.

### Chicagoer Warenmarkt.

Chicago, 16. Aug. (Drahtb.) Realisierungen und günstige Wetterberichte aus dem Nordwesten des Landes gaben Veranlassung, daß die Preise des Weizenmarktes anfangs bei williger Tendenz 1/2 c. niedriger waren. Infolge der niedrigen Preise nahm die Firma Armour Einkäufe in Septemberware vor und da aus Minneapolis abnehmende Vorräte gemeldet wurden, schritten die Kommissäre ebenfalls zu Käufen, sodaß die Tendenz sich erholen konnte. Im Nachmittagsverkehr drückten bessere Ernteberichte aus dem kanadischen Nordwesten, sowie Realisationen erneut auf die Preisgestaltung, sodaß der Schluß als willig zu bezeichnen war.

Der Maismarkt setzte in fester Haltung ein und die Preise waren 1/4 c. höher auf Gerichte über Exportgeschäfte, höhere Preisnotierungen in Liverpool, ungünstige Ernteberichte, sowie auf die Unterstützung der Hausparie. Der weitere Verlauf verlief infolge des besseren Wetters und auf Realisationen matt. Der Schlußverkehr gestaltete sich unregelmäßig.

### CHICAGO, 16. Aug.

Wetzen Sept.	111.-	142.-	Schwinn	10.30	10.20
Dec.	144.5	148.-	Schwinn	13.14	13.14
Haar Sept.	63.1	62.1	Speck	13.14	13.14
Dec.	71.1	71.1	Schmalz:		
Hafer Sept.	43.1	43.1	Sept.	13.45	13.45
Dec.	46.1	46.1	Oct.	13.47	13.47
Schmalzref.	12 000	12 000	Port:	25.55	25.75
in Chicago	22 000	22 000	Sept.	14.28	14.12
Schwinn:			Weggen:	14.28	14.20
Isotta	10.10	10.45	Oct.	13.28	13.60

### Newyorker Warenmarkt.

Newyork, 16. Aug. (Drahtb.) Der Weizenmarkt unterlag denselben Einflüssen wie der Markt in Chicago.

### NEWYORK, 16. August.

Wetzen	16.	15.	Baumwolle	16.	15.
hard Wt. Br. 2	142 1/2	142 1/2	Newport lots	14.20	14.20
No. 1 Hard	163 1/2	164 1/2	per August	14.14	14.14
per Juli	---	---	per September	14.12	14.12
per Sept.	---	---	per Oktober	14.10	14.10
per Nov.	---	---	per November	14.07	14.07
per Dec.	---	---	per Dezember	14.04	14.04
per Jan.	---	---	per Januar	14.01	14.01
per Febr.	---	---	per Februar	---	---
per März	---	---	Kaffee 7, H.	5.10	5.10
per April	---	---	Juli	3.71	3.65
per Mai	---	---	September	3.70	3.70
per Juni	---	---	Oktober	3.68	3.70
per Juli	---	---	Januar	3.52	3.50
per August	---	---	März	3.62	3.60

### NEWYORK, 16. August. Petroleum: ref. l. ex. 1125/- stand, wht. 800/- in tanks.

